



Sammlung Theaterzettel

Die Anna-Lise

Hersch, Hermann

1873-04-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

187-

566

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 96. Montag,

den 7. April 1873.

Die Anna-Lise.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Hersch.

Leopold, Fürst zu Anhalt-Deßau	Herr Herzfeld.
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Oranien, seine Mutter, Vormünderin und Regentin	Frau Hoffmann.
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Deßau	Herr Werner.
Anna-Lise, seine Tochter	Fräul. Jenke.
Marquis de Chalisac, Gouverneur des Fürsten	Herr Jacobi.
von Salberg, Hofmarschall	Herr Bichler.
Georg, Apothekergehülfe	Herr Eichrodt.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Wogritsch.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Deßau.
Ort der Handlung: Deßau. Zeit: 1694—1698.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fr. Kiesling. Frau Gutenthal. Fr. Pappenheim.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Eintritts-Preise.

Sperrstuh in d. Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr.	Partere — fl. 42 kr.
Sperrstuh in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrstuh im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Stehplätze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . — fl. 42 kr.	

Billete zu den Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 58 " " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10 " " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5 " " " " " "	
" 9 " 45 " " Mannheim " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe zc.
" 11 " — " " " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.